

Cevitch-Garten in der Unterseematt eröffnet

# Ein neues Naturerlebnis in Meggen

**Am 24. Mai 2017 konnte in der Unterseematt beim Fridolin-Hofer-Platz in Meggen der Cevitch-Garten eröffnet werden. Damit erhält die Gemeinde eine neue Attraktion, ein vielfältiges Naturerlebnis und einen neuen Ort der Begegnung am See.**

«Es soll eine öffentlich zugängliche, naturparkähnliche Blumen-Pflanzenanlage unter dem Namen Cevitch errichtet und unterhalten werden.» Dies hat die im Sommer 2012 verstorbene Meggerin Trivuna Cevitch in ihrem Testament verfügt. Dafür sei die Hälfte ihres Nachlasses zu verwenden.

Die Erbenvertreter haben sich im Juli 2013 damit einverstanden erklärt, dass die Gemeinde Meggen diesen zweckbestimmten Erbanteil antritt und damit ein Legat erhält.

Der Gemeinderat beauftragte im Juli 2014 Gemeinderat Josef Scherer unter Einbezug eines Erbenvertreters, einen Vorschlag für die zweckbestimmte Verwendung des Erbanfalles zu unterbreiten.

## Garten und Naturraum

Im Mai 2015 nahm der Gemeinderat vom Gestaltungskonzept am Standort Unterseematt Kenntnis und sprach sich für eine konkrete Variante zur Weiterbearbeitung aus. Im Oktober 2015 genehmigte er das Konzept Cevitch-Garten, zusätzlich neu mit einem angrenzenden Naturraum Mühlibach, mit einheimischen Sträuchern, extensiver Blumenwiese und Kleinstrukturen, und erteilte den Planungsauftrag zur Realisierung.

Die Fläche im definierten Perimeter umfasst 2800 m<sup>2</sup> und der angrenzende Naturraum Mühlibach weitere 1600 m<sup>2</sup>. Im Januar 2016 wurde die Baubewilligung erteilt.

## Bauarbeiten

Baustart war nach der Detailplanung Anfang Oktober 2016. Bereits Ende Oktober konnten die Asphaltbeläge eingesetzt werden. Im November wurden erste Bepflanzungen vorgenommen. Im Naturraum Mühlibach wurden 185 Wildsträucher sowie Stein-



*Josef Scherer (Dritter von links) eröffnete am 24. Mai 2017 offiziell den neu erstellten Cevitch-Garten.*

haufen als Lebensraumelement gesetzt.

## Blütenmeer über das ganze Jahr

Im Frühling 2017 erfolgte die Fertigstellung des Gartens mit der Montage der Sitzbänke und der restlichen Bepflanzung mit Pflanzenrabatten. Dazu wurden auf einer Fläche von 900 m<sup>2</sup> 6600 Stück Blütenstauden gesetzt, was in einigen Jahren bei voller Entwicklung ein Blütenmeer über das ganze Jahr ergeben wird. Zur Gartenanlage gehört weiter ein Wasserbrunnen in Form eines grossen Findlings aus Alpenkalk.

Im Naturraum Mühlibach wurde zudem ein Wildbienenhotel platziert, welches vom Werkdienst in Zusammenarbeit mit der Schule Meggen erstellt worden ist.

Im Herbst 2017 werden dann noch zusätzlich 27000 Blumenzwiebeln gepflanzt, damit bereits im Frühjahr 2018 ein Blumenmeer entsteht.

## Ein Gemeinschaftswerk

Der neue Cevitch-Garten wurde in enger Zusammenarbeit mit Planer Marcel Sigrist von Hüsler und Hess, Landschaftsarchitekten Luzern, der ausführenden Gartenbaufirma Burri

und Achermann, Inwil, Steinmetz Leo Bovet aus Meggen, und dem Werkdienst der Gemeinde realisiert. Für Planung und Bau wurde rund die Hälfte des Legats eingesetzt, mit dem Rest wird der langfristige Unterhalt finanziert.

*Josef Scherer, Gemeinderat Umwelt/Sicherheit*

## Wer ist Cevitch?

Trivuna Cevitch-Garic, geb. 1934, Heimatort Luzern, zog im September 1979 mit ihrem Ehemann Jachiel Cevitch von Luzern an den Arnikaweg 12 in Meggen. Jachiel Cevitch ist im März 2005 gestorben. Trivuna Cevitch-Garic lebte bis zu ihrem Ableben am 16. Juli 2012 am Arnikaweg 12 in Meggen. Das Ehepaar Cevitch-Garic hatte keine Nachkommen.

Trivuna Cevitch-Garic hat verfügt, dass die Hälfte ihres Vermögens zweckbestimmt zur Errichtung und Erhaltung einer öffentlich zugänglichen, naturparkähnlichen Blumen-Pflanzenanlage unter ihrem Namen zu verwenden ist.



**Eröffnung Cevitch-Garten:** Impressionen von der feierlichen Eröffnung des neuen Megger Begegnungsortes und Naturerlebnisses am See.

